

Die „Sächsische Zeitung“ erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Die Ausgabe des Blattes erfolgt tags vorher Nachm. 4 Uhr.

Abonnements-Preis vierteljährlich 1 Mk. 50 Pf., monatlich 1 Mk., einmonatlich 50 Pf.

Einzelne Nummern 10 Pf.

Postzeitungsbestellungsnummer 6948.

Alle Kaiserl. Postanstalten, Postboten, sowie die Zeitungsträger nehmen Bestellungen auf die „Sächsische Zeitung“ an.

# Sächsische Zeitung.

## Amtsblatt

für das Königl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Schandau, sowie für den Stadgemeinderat zu Hohnstein.

„Sächsische Zeitung“ an. Mit „Musikl. Sonntagsblatt“.

Mit humor. Beilage „Feierabend“. Mit „Landwirtschaftl. Beilage“.

Inseraten-Annahmestellen: In Schandau: Expedition Lautenstraße 184, in Dresden und Leipzig: die Annoncen-Bureau von Haasenstein & Vogler, Invalidentank und Rudolf Mosse, in Frankfurt a. M.: G. v. Daube & Co.

Nr. 119.

Schandau, Dienstag, den 13. Oktober 1903.

47. Jahrgang.

### Amtlicher Teil.

#### Schlächterei-Umlage betr.

Der Kaufmann Emil Müller hier, beabsichtigt in seinem Grundstücke Kirchstraße, Grundkataster-Nummer 26 hier eine Anlage für **Meinwieschlächterei** zu errichten.

Etwaige Einwendungen gegen diese Anlage, insoweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Zielen beruhen, sind binnen 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung an gerechnet, hier anzubringen.

Schandau, am 9. Oktober 1903.

Der Stadtrat.  
Wies, Bürgerm.

#### Holzversteigerung: Hohnsteiner Staatsforstrevier.

Montag, den 19. Oktober 1903, vormittags 9 Uhr, im Hotel „Lindenhof“ in Schandau:

294 weiche Stämme, 223 harte und 3518 weiche Röhler.

Dienstag, den 20. Oktober 1903, vormittags 10 Uhr, im Hotel „zur sächsischen Schweiz“ in Hohnstein:

7200 Reisktionen, 25 rm Scheite, 40 rm Knüppel, 20 rm Brennreisig (gesch.).

Kgl. Forstrevierverwaltung Hohnstein u. Kgl. Forstrentamt Schandau, am 10. Oktober 1903.

Krutzsch.

Loos.

### Nichtamtlicher Teil.

Der Vertrag werde sich nur mit den in Zukunft auftauchenden Streitpunkten zwischen den beiden Ländern befassen und keine rückwirkende Kraft erhalten.

Das soeben umgebildete Ministerium Balfour in England hat eine Ergänzung erfahren. Victor Cavendish, der Neffe des zurückgetretenen bisherigen Präsidenten des Geheimen Rates, des Herzogs von Devonshire, ist zum Finanzsekretär des Schatzamtes ernannt worden, ferner wurde der Earl of Percy zum Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes ernannt. Die öffentlichen Kundgebungen aktiver wie inaktiver britischer Staatsmänner zur Schutzfrage nehmen ihren Fortgang. In Creyden hielt der gewesene Finanzminister Ritchie eine Lobrede auf den Freihandel; doch wurden seine Ausführungen von einem Teile der betreffenden Versammlung mit Rischen aufgenommen.

Zur Abwehrleistung in den vielerlei Nachrichten in den Balkanwirren kommt die Meldung von einem angeblichen Abkommen zwischen der Türkei und Bulgarien über eine gegenseitige Abrüstung. Die Meldung bedarf indessen sehr der Bestätigung, zumal nach einer Mitteilung aus Sofia ein Zusammenstoß zwischen türkischen und bulgarischen Grenztruppen bei den Ortschaften Tschewtschikowo und Devabari stattgefunden hat. Auch gehen die Vandalenkämpfe an verschiedenen Punkten Mazedoniens weiter. Dabei sind aber die offiziellen Beziehungen zwischen Bulgarien und der Pforte äußerlich noch immer befriedigender Natur. Der Sultan empfing am Freitag nach dem Solomil außer den Vorkämpfern Englands und Russlands auch den diplomatischen Agenten Bulgariens, Ratschewitsch; es heißt, letzterer hätte sich hierbei bemüht, vom Sultan Zusicherungen wegen einer Hilfsaktion für die notleidende bulgarische Bevölkerung Mazedoniens zu erhalten. Ueber die stattgehabten Kähstündungen in Tirnowo (Bulgarien) gibt eine halboffizielle Meldung aus Sofia Auskunft. Danach hat es sich hierbei lediglich um eine heftige Prügelei zwischen Anhängern der jankowistischen Partei und ihnen feindlich gesinnten Personen gehandelt.

Zu den jüngsten Marmmeldungen über die Lage in Ostasien stellt sich jetzt eine neue Sensationsnachricht. In Tschifu soll antaunend das Gerücht umgehen, Japan habe Russland ein Ultimatum wegen Räumung der Wandschrei gestellt, der Zeitpunkt für den Ablauf des Ultimats sei der 12. Oktober. Mit dem bisherigen so tätigen Auftreten der japanischen Regierung gegenüber Rußland würde ein solcher folgenschwerer Schritt Japans allerdings nicht im Einklang stehen. — Der amerikanisch-chinesische Handelsvertrag ist am 8. Oktober, der japanisch-chinesische Handelsvertrag am 9. Oktober in Schanghai unterzeichnet worden. In dem erteren ist die Öffnung von Mukden und Antung für fremden Handel, sowie die Eindämmung der internationalen Niederlassungen zugelassen. Der Umfang der Niederlassungen wird durch besondere Vereinbarung zwischen Amerika und China festgelegt werden.

Zur Finanzlage in Marokko schreiben die „Times“: Etwas wie Bankrott und Anarchie scheinen unvermeidlich zu sein, wenn nicht die Mächte oder auch Frankreich — letzteres als Einziger für die Anerkennung seines Rechtes auf Ueberwachung der marokkanischen Finanzen und seines überwiegenden Einflusses in der marokkanischen Politik durch die Mächte — einwilligen, den Sultan zu retten. Die Meldung des „Matin“ von einer feindlichen Stellungnahme des Sultans von Marokko gegen Frankreich wird vom „Temps“ als unzutreffend bezeichnet. Das Pariser Regierungsblatt versichert, der Sultan berehme sich völlig korrekt gegenüber Frankreich. Im Ministeriat, der am 9. Oktober in Paris stattfand, erklärte der Minister des Aeußeren, Delcassé, daß die französische Regierung entschlossen sei, an ihrer jezeitigen den Kammern dargelegten marokkanischen Politik, die sich unabhängig von den Ereignissen im südlichen Algerien bewegen soll, festzuhalten.

#### Lokales und Sächsisches.

Schandau. Bei der am vergangenen Sonnabend von Sr. Majestät dem König auf Hofentlager und Markersbacher Forstrevier abgehaltenen Hochwildjagd wurden erlegt: zwei Ahtender, fünf Schwoender, ein Spießer, drei Alttiere, ein Wildkalb und ein Rehbock.

Das Elektrizitätswerk gibt im Inseraten-Teil der heutigen Nummer bekannt, daß vom 1. Oktober an ein ermäßigter Zählermetertarif in Kraft getreten ist. Dieses Entgegenkommen der Betriebsleitung wird jedenfalls nicht

verfehlen, daß das elektrische Licht noch mehr kleineren Geschäftsleuten Schandaus zugänglich wird und auch von den bisherigen Konsumenten wird die Ermäßigung mit Freuden begrüßt werden. Auch bei größeren Abnahmen von Glühlampen gewährt das Werk vom 1. Oktober an einen Rabatt von 10 Prozent.

Jedermann liebt doch im Winter die Blumen in seinem Zimmer; diejenigen aber, welche uns im Sommer mit ihrem Blütenstaub erfreuten, ruhen gewöhnlich, um im Frühjahr frische Knospen zu treiben. Um nun aber auch blühende Blumen zu haben, wenn es draußen stürmt und schneit, sollte niemand veräumen, seine leeren Blumentöpfe mit Blumenzwiebeln zu füllen, z. B. mit Hyacinthen, Tulpen, Crocus, Narzissen, Schneeglöckchen und Scilla, jetzt ist die geeignetste Zeit dazu. Eine große Auswahl von diesen Winterblüheru befindet sich bei Herrn Walter Mehne, Handelsgärtner; im Schaufenster, Blumenhaus Hohnsteinerstraße, kann man dieselben besichtigen. Wie verweilen auf die Offerten in der heutigen Nummer, nach welchen auch Herr Gustav Domann seine Lager von Blumenzwiebeln empfiehlt.

Die Bootfahrten auf der Oberen Schleuse bei Hinterhermsdorf sind am Sonntag, den 11. Oktober geschlossen worden.

Die Weihnachts-Einkäufe sind beendet und für jeden Geschmack ist etwas herausgefunden. Der Leser wird lächeln, wenn er diese Zeilen liest, und doch kann er uns sicher glauben, daß die Weihnachts-Einkäufe beendet sind — von Seiten der Geschäftsleute und Ladeninhaber nämlich, die bereits alle Vorkorae getroffen haben, ihr Lager für die kommende Weihnachts-Saison reichhaltig zu gestalten. Noch einige Wochen, dann rollen die Post und der Speditur Kisten auf Kisten, Vollen auf Vollen heran und es beginnt für den Geschäftsmann die Zeit des „Auszeichnen“, die aufreibendste Zeit des ganzen Jahres. Zwar werden die Anstrengungen mit in Kauf genommen, wenn das Geschäft sich einträglich gestaltet und wenn das liebe Publikum nicht nur besieht, sondern auch kauft. In den letzten Jahren ließ das Geschäft meistens viel zu wünschen übrig, die allgemeine Geldknappheit ließ keine rechte Kaufkraft aufkommen und mancher Kaufmann sah sich in seiner Hoffnung auf ein gutes Weihnachtsgeschäft arg enttäuscht. Hoffen wir, daß in diesem Jahre die kommenden Wochen den Geschäftsleuten eine bessere Einnahme bringen.

Der abgeänderte § 12 des Einkommensteuergesetzes tritt am 1. Januar 1904 in Kraft. Da nun im Laufe der nächsten Monate mit den Vorarbeiten der Einkommensteuer-Einführung begonnen wird und jeder Steuerzahler wissen muß, in welcher Steuerklasse sein Einkommen gehört, so drucken wir den am 1. Januar nächsten Jahres gültigen Einkommensteuertarif ab, der bei Ausfüllung der Deklarationsformulare überdies unentbehrlich ist. Die Gültigkeit des neuen Tarifs ist übrigens beschränkt und läuft nur bis zum einschließlic 1907. Vom Jahre 1908 ab hat, sofern nicht durch das Gesetz etwas anderes bestimmt wird, wiederum der gegenwärtig gültige niedrige Tarif zum Inhalt zu dienen. Die Steuer beträgt:

In Klasse	bei einem Einkommen		
1 a von über	400 Mark bis	600 Mark	1 Mark,
1	500	600	2
2	600	700	3
3	700	800	4
4	800	950	7
5	950	1100	10
6	1100	1250	13
7	1250	1400	16
8	1400	1600	20
9	1600	1900	26
10	1900	2200	36
11	2200	2500	46
12	2500	2800	56
13	2800	3100	67
14	3100	3400	78
15	3400	3700	90
16	3700	4000	105
17	4000	4300	120
18	4300	4600	140
19	4600	5000	160
20	5000	5800	180
21	5800	6300	200
22	6300	6800	221
23	6800	7300	242
24	7300	7800	263
25	7800	8300	285

Die Eröffnung des Landtages findet nach Mitteilung des „Waterlandes“ am 10. November statt.

Inserate, bei der zweiten Verbreitung d. Bl. von großer Wirkung, sind Montag, Mittwoch und Freitag bis spätestens vormittags 9 Uhr aufzugeben. Preis für die gespaltene Corpusteile oder deren Raum 12 Pf. (tabellarische und kompliziert, nach Ubereinkunft).

„Eingeladn“ unterm Streich 30 Pf. die Zeile.

Bei Wiederholungen entsprechender Rabatt.

schrecklich, was macht, währen

rel Wenn



st, sieht

liegt er im

beim Aussteige

wird bestraft

nicht mehr

wierzig Th

allein jährlic